

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **3/4 (1884)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sowie eine Karte des Neuenburgersee's und das von A. Bachelin verfasste Wanderbild von Neuenburg mit Umgebung zur Vertheilung an die Gäste gelangte.

**Einheitliche Bestimmungen für Material-Prüfungsstationen.** Herr Professor *Bauschinger* in München hat unter'm 6. dieses Monats an eine Reihe am Material-Prüfungs-Verfahren Betheiligter folgende Einladung gerichtet: „Je mehr und je eingehender man sich in neuerer Zeit mit der Prüfung der verschiedenen Bau- und Constructionsmaterialien bezüglich ihrer mechanischen Eigenschaften befasst und je grösser die Anzahl der hiefür eingerichteten Prüfungsstationen, Versuchsanstalten etc. wird, desto dringender zeigt sich die Nothwendigkeit, Vereinbarungen über die einzuhaltenden Prüfungsmethoden und besonders auch über die Gestalt und Herstellungsweise der Probestücke zu treffen. Am einfachsten und sichersten führen zu solchen Vereinbarungen mündliche Verhandlungen der Betheiligten, zu denen in erster Linie die Vorstände der Prüfungsstationen etc., dann aber auch alle die Techniker zu zählen sind, die jene Materialien erzeugen und bezw. gewinnen oder auch verwenden. Von verschiedenen Seiten aufgefördert, solche Berathungen zu veranlassen, erlaube ich mir, alle diejenigen, welche sich für die Sache interessieren, einzuladen, am **Montag den 22. September 1. Jahres, Vormittags 9 Uhr**, in der Aula des Polytechnikums dahier zu einer Konferenz zusammenzutreten, die etwa zwei bis drei Tage in Anspruch nehmen dürfte. Diejenigen Herren, welche an derselben Theil zu nehmen beabsichtigen, bitte ich, mir dies bis **Montag den 8. September 1. Js.** kund zu geben, zugleich mit etwaigen Wünschen oder Anträgen, die sie betreffs der zur Berathung zu bringenden Gegenstände hegen, bezw. stellen wollen.

**Emploi des locomotives à air comprimé à New-York.** L'emploi de l'air comprimé dans les locomotives est l'objet d'expériences pratiques récemment faites à New-York sur le chemin de fer aérien dont le „Génie Civil“ a récemment donné une description. Il semblerait que les résultats ont été assez satisfaisants. — La machine employée est à 4 roues couplées. Elle a deux cylindres de 318 mm de diamètre et 460 mm de course. Au lieu de la chaudière à vapeur, elle porte 4 réservoirs à air de 0,915 m de diamètre, en acier de 12 mm d'épaisseur, construits avec des coutures en spirale. On éprouve les réservoirs sous une pression de 56 kg par cm<sup>2</sup>; la pression de l'air lorsqu'on le charge est de 42 kg. Une petite chaudière à vapeur sert à échauffer l'air qui quitte les réservoirs; elle élève sa température à 116 degrés avant son arrivée aux cylindres. A l'entrée de ceux-ci se trouve une soupape qui réduit la pression à 7 kg par cm<sup>2</sup>, qui est la pression initiale. Les cylindres se lubrifient par l'eau entraînée dans le réchauffeur, ainsi que par de l'huile ajoutée de la manière ordinaire, comme lubrifiant. — La disposition du frein est ingénieuse et efficace. On renverse simplement la distribution, et les cylindres fonctionnent alors comme des pompes qui refoulent de l'air dans les réservoirs. L'efficacité est augmentée par ce fait que l'air ainsi refoulé est pris, non pas dans le tuyau d'échappement, mais dans le cylindre de frein sous les voitures, ce qui produit un ensemble de frein continu comme dans le système Westinghouse. — Ces machines ont remorqué 3 et 4 voitures, — des cars du système américain habituel, — de Harlem à la Batterie, soit 14,500 km en 40 minutes, arrêts compris, en épuisant aux trois quarts leur charge d'air. Il faut, on le voit, que le remplissage des réservoirs se fasse tous les 15 ou 16 km de chemin parcouru.

**Electriche Beleuchtung auf Schiffen.** Die vollständigste Anlage für electriche Beleuchtung, welche bis jetzt auf einem Schiffe in Betrieb gesetzt wurde, ist diejenige des für den transatlantischen Verkehr auf

der Linie Havre-New-York bestimmten Packetbootes Normandie, dessen sämtliche Räume electriche erleuchtet werden. Mehr als 400 Swan-Lampen, die theils als Lustres am Fusse der Treppen und in den Salons gruppiert, theils einzeln in den Cajüten, Gängen etc., angebracht sind, verbreiten überallhin ein um vieles intensiveres und zugleich angenehmeres Licht, als die sonst auf Schiffen allein gebräuchliche Oel- und Kerzenbeleuchtung, ohne deshalb das Auge zu blenden oder zu ermüden. Während bei der Anwendung jeder anderen Beleuchtungsart das Auslöschen der Lichter zur festgesetzten Stunde auf Schiffen eine unumgänglich nothwendige Vorsichtsmaßregel ist, kann es hier dem Belieben der Cajüten-Passagiere freigestellt werden, durch den blossen Druck auf einen Knopf zu irgend einer Stunde der Nacht augenblicklich Licht zu erhalten. Der Maschinenraum, die Lagerräume und derjenige Theil des Verdecks, wo sich die Lucken zur Einnahme der Ladung befinden, sind durch 13 grosse Bogenlicht-Lampen erleuchtet. Sämtliche zur electriche Lichterzeugung dienenden Apparate sind, um Betriebsunterbrechungen zu vermeiden, doppelt vorhanden. [Civil-Techniker.]

**Eidg. Polytechnikum in Zürich.** Für Lösung der von der mechanisch-technischen Abtheilung ausgeschriebenen Preisaufgabe: „Eine umfassende physicalische Untersuchung des electriche Glühlichtes“ ist Hr. Heinrich *Götz* von Oberneunforn, Thurgau, der Hauptpreis (silberne Medaille und 150 Fr.) zuerkannt worden.

**Arlbergbahn.** Ueber die bereits gemeldete Verzögerung in der Eröffnung der Arlbergbahn berichten österreichische Blätter, dass bei einem auf Rutschterrain liegenden Theil der Strecke die Nothwendigkeit neuer Schutzbauten und einer Verlegung des Tracés sich ergeben habe, wesshalb die Bahn für den Personenverkehr noch nicht habe eröffnet werden können.

**Die Drahtseilbahn auf den Gütsch** wird am 17. dies eröffnet. Bis zum 15. October cursiren auf derselben 22 Züge. Die Taxe für hin und zurück beträgt 50 Cts.

## Concurrenzen.

**Ausstellungsbauten in Görlitz.** Zu dieser Concurrenz sind bloss drei (!) Entwürfe eingesandt worden. Die ausgesetzte Summe wurde gleichmässig unter die Verfasser der beiden besten Arbeiten, nämlich an die HH. Boldt & Frings in Düsseldorf und Cremer & Wolfenstein in Berlin in Gemeinschaft mit A. Hartel in Leipzig, vertheilt.

Redaction: A. WALDNER  
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

## Vereinsnachrichten.

### Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

#### Stellenvermittlung.

Gesucht: In eine chemische Fabrik Norddeutschlands ein Maschinen-Ingenieur, welcher der deutschen und französischen Sprache mächtig ist.

Gesucht: Ein Maschinen-Ingenieur als Associé in ein Maschinen-Agentur-Geschäft nach Ober-Italien.

Gesucht: Ein kaufmännisch gebildeter Techniker in eine Fabrik von Heizungsanlagen.

Auskunft ertheilt

Der Secretär: H. Paur, Ingenieur,  
Bahnhofstrasse - Münzplatz 4, Zürich.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Behörde	Ort	Gegenstand
18. August	Städtische Bauverwaltung	Schaffhausen	Grabarbeiten für die neue Wasserleitung in der Krummwiese in einer Länge von ca. 360 m.
18. August	Schiesser (Architect)	Säckingen (Baden)	Verschiedene Bauarbeiten zur Vergrößerung der St. Josephs-Anstalt in Herthen.
18. August	Stadtbauamt	Bern	Maurer- und Steinhauerarbeiten für die Stützmauern des Klosterhaldenfussweges. Näheres auf dem Bureau des Stadtgenieurs
20. August	Baudepartement	Basel	Erd- und Chaussierungsarbeiten für Verlängerung des Spalenthorwegs, Correction der Austrasse und Trottoiranlage an der Allschwylstrasse.
21. August	Cantonale Strassen- und Wasserbau-Inspection	Oberwiesen (Ct. Schaffhausen)	Ausführung von ca. 100 m <sup>2</sup> 50 cm starkem Trockenpflaster auf beiden Seiten der Wutach
28. August	Verwaltungskanzlei	Rebstein (Ct. St. Gallen)	Bau einer neuen Kapelle sammt Thurm. Näheres bei Hr. Rohner, Gemeinderath z. Hirschen daselbst.
30. August	Kirchenverwaltungsrath	Montlingen (Ct. St. Gallen)	Umbau des Pfarrhauses daselbst.